

**ÖSTERREICHISCHE ARBEITSGEMEINSCHAFT FÜR DAS
TEXTILPFLEGEKENNZEICHEN**



**Richtlinie für die
Pflegekennzeichnung
von Textilien**

Stand: Juni 2005

**1013 Wien
Rudolfsplatz 12**

**Telefon: +43/1/533 37 26-34
Telefax: +43/1/533 37 26-40**

© by Österreichische Arbeitsgemeinschaft für das Textilpflegekennzeichen

I.	Allgemeine Grundlagen	3
1.	International	3
2.	National	4
II.	Internationale Pflegesymbole	5
1.	Bedeutung (Symboltabelle)	5
2.	Ergänzende Bemerkungen	6
2.1	Allgemeines	6
2.2	Waschen	6
2.3	Bleichen	6
2.4	Bügeln	6
2.5	Professionelle Textilpflege	6
2.5.1	Chemischreinigung	6
2.5.2	Nassreinigung	7
2.6	Tumbler Trocknung	7
2.7	Sonstige Symbole	7
III.	Vorschriften	8
1.	Angaben	8
2.	Symbolreihe	8
3.	Zusätze	8
4.	Einstufung	8
5.	Pflegecode	8
5.1	Pflegecode Übersicht	9
5.2	Pflegecode Beispiele	10
6.	Empfehlung	11
7.	Etiketten	11
7.1	Grundsätze	11
7.2	Form und Größe der Symbole	11
7.3	Anbringung	11
IV.	Technische Grundlagen	13
1.	Vorbemerkungen	13
2.	Waschen	14
3.	Bleichen	15
4.	Bügeln	15
5.	Professionelle Textilpflege	16
5.1	Chemischreinigung	16
5.2	Nassreinigung	16
6.	Tumbler Trocknung	15
V.	Hinweise für Verbraucher	17
1.	Waschen	17
2.	Bleichen	19
3.	Bügeln	19
4.	Professionelle Textilpflege	20
4.1	Chemischreinigung	20
4.2	Nassreinigung	21
5.	Tumbler Trocknung	22
6.	Sonstige Symbole	22
7.	Bemerkungen	22

I. Allgemeine Grundlagen

1. International

Die Etikettierung mit Anleitung zur Pflege von Textilerzeugnissen ist durch internationale Vereinbarungen im Rahmen der GINETEX (Internationale Vereinigung für die Pflegekennzeichnung von Textilien) geregelt. Im technischen Bereich bestehen teilweise ergänzende Normen des CEN (European Committee for Standardization) und der ISO (Internationale Organization for Standardization).

Die Symbolreihe der Pflegeanleitung ist durch GINETEX international geschützt:

- Internationale Marken WIPO Nr. 211.247*
- Internationale Kollektivmarke WIPO Nr. 492.423*

Das Eigentumsrecht für die Verwendung dieser Marken ist von GINETEX den nationalen Organisationen übertragen.

Die GINETEX (Groupement International d'Etiquetage pour l'Entretien des Textiles), Markeninhaberin der Pflegesymbole, wurde 1963 gegründet. Sie hat ihren rechtlichen Sitz in Paris und erstrebt keinen Gewinn.

Ihre Ziele sind:

- die Verbraucher über die richtige Pflege der Textilien durch ein einfaches, einheitliches und sprachunabhängiges System von Pflegesymbolen zu informieren
- den Interessen der Textilwirtschaft, der verschiedenen Bereiche der Textilreinigung sowie der Verbraucher auf dem Weltmarkt gerecht zu werden
- die Pflegekennzeichnung auf internationaler Ebene mit einheitlichen Symbolen der GINETEX zu fördern, durchzusetzen und abweichende Lösungen zu verhindern
- verbindliche Vorschriften und Richtlinien für den Gebrauch der einheitlichen Symbole der GINETEX zu erarbeiten und deren Anwendung zu kontrollieren
- den Rechtsschutz der von ihr bei der WIPO* hinterlegten Symbolreihe sicherzustellen
- Verwendungsrechte der genannten Marken an Länderorganisationen im Rahmen von Vereinbarungen einzuräumen.

Länderorganisationen, welche die Mitgliedschaft bei der GINETEX erwerben, müssen folgende statutarische Voraussetzungen erfüllen:

- Rechtspersönlichkeit gemäß der Gesetzgebung des betreffenden Landes
- Unabhängigkeit der Organisation, d.h. keine Beeinflussung durch Interessengruppen
- Anerkennung des GINETEX-Systems und seiner vorschriftgemäßen Anwendung
- Gewährleistung einer repräsentativen Organisation, die u.a. folgende Bereiche und Branchen erfasst:

* Textilindustrie

* Bekleidungsindustrie

* Textilhandel

* Textilreinigung (Waschmaschinen-, Waschmittelindustrie, gewerbliche Reinigungsbetriebe, Wäschereien, usw.)

* Konsumenten

* World Intellectual Property Organization

* sonstige an der Pflegekennzeichnung interessierte Bereiche

- Autorität zur Durchsetzung von Beschlüssen, einschließlich der Sicherstellung des Rechtsschutzes der Symbole.

Nationale Organisationen sind aufgrund der Vereinbarung mit GINETEX ermächtigt, an einheimische Unternehmen vertraglich das Recht für die Anwendung der Symbole zu erteilen oder ihre angeschlossenen Verbandsfirmen generell zur Verwendung der Pflegezeichen zu ermächtigen. Die nationalen Organisationen sind in ihrem Landesbereich für die Pflegekennzeichnung zuständig.

Das GINETEX-Pflegekennzeichnungssystem stützt sich auf folgende Grundsätze:

- die Pflegesymbole geben Auskunft über die maximal zulässige Behandlungsart
- die Pflegesymbole sind stets lückenlos in der vorgeschriebenen Reihenfolge zu verwenden
- die Pflegekennzeichnung muss leicht verständlich, problemlos anwendbar, sprachenunabhängig und klar sein
- die Pflegesymbole dürfen zu keinen Fehlinterpretationen Anlass geben
- die einheitliche Anwendung und Anbringung der Pflegesymbole liegen im Interesse des Verbrauchers
- die einheitliche Pflegekennzeichnung soll den Konsum-Gewohnheiten unter Verzicht auf komplizierte technische Daten Rechnung tragen
- die zur Pflege von Textilien eingesetzten Geräte sollen die optimale Durchführung der empfohlenen Pflegebehandlung gewährleisten
- Anpassungen, die sich aus der laufenden technischen und ökonomischen Entwicklung aufdrängen, sind nach Möglichkeit ohne neue Symbole und Zusätze im Rahmen des bestehenden Systems vorzunehmen. Die Pflegesymbole wurden inzwischen international genormt (ISO 3758, CEN 23758).

2. National

Die **Österreichische Arbeitsgemeinschaft für das Textilpflegekennzeichen (ARGE TPKZ)** setzt sich zusammen aus den unmittelbar interessierten Organisationen der gesamten Textilwirtschaft: Textilindustrie und -gewerbe, Bekleidungsindustrie und -gewerbe, Textilhandel, Textilreiniger sowie die chemische Industrie.

Die Mitgliedschaft dieser Branchenorganisationen bei der ARGE TPKZ berechtigt deren Mitgliedsfirmen zur kostenfreien Verwendung der Pflegesymbole unter der Bedingung der korrekten und vollständigen Anwendung gemäß den hierfür aufgestellten Richtlinien.

Aufgrund des Auftrages, den sie von GINETEX erhalten hat, obliegt der Arbeitsgemeinschaft für das Textilpflegekennzeichen:

- die Verbreitung und die Verwendung der internationalen Symbole für das Waschen, Bleichen, Bügeln, Professionelle Textilpflege und Tumbler-Trocknung auf nationaler Ebene zu fördern sowie den Gebrauch dieser Marken zu schützen
- die Einhaltung der Vorschriften beim Gebrauch dieser Symbole, welche Eigentum der GINETEX sind, sicherzustellen
- die Benutzer dieser Symbole zur Einhaltung der maßgebenden Vorschriften zu verpflichten
- die Verbraucher und die interessierten Kreise über alle Belange der Pflegekennzeichnung zu informieren, z.B. über die Empfehlungen, die beim Waschen, Bleichen, Bügeln, bei der professionellen Textilpflege und beim Trocknen zu beachten sind
- im Kreise der GINETEX an allen Beratungen, Studien und Beschlüssen, welche die Einführung und die Erhaltung eines einheitlichen Systems der Pflegesymbole bezwecken, mitzuwirken
- Streitigkeiten bezüglich der Anwendung der Pflegesymbole zu klären und, wenn möglich, eine gütliche Einigung anzustreben.





































II. Internationale Pflegesymbole
1. Bedeutung

ÖSTERREICHISCHE ARBEITSGEMEINSCHAFT FÜR DAS TEXTILPFLEGEKENNZEICHEN

Rudolfsplatz 12, 1013 Wien, ÖSTERREICH, Tel.: +43/1/533 37 26-34, Fax: +43/1/533 37 26-40

Symbole für die Pflegebehandlung von Textilien

Stand: Mai 2005 © by Österreichische Arbeitsgemeinschaft für das Textilpflegekennzeichen

<p>WASCHEN (Waschbottich)</p> 												
	Normalwaschgang	Schonwaschgang	Normalwaschgang	Schonwaschgang	Normalwaschgang	Schonwaschgang	Spezialschonwaschgang	Normalwaschgang	Schonwaschgang	Spezialschonwaschgang	Handwäsche	nicht waschen
<p>Die Zahlen im Waschbottich entsprechen den maximalen Waschttemperaturen, die nicht überschritten werden dürfen. – Der Balken unterhalb des Waschbottichs verlangt nach einer (mechanisch) milderen Behandlung (Schonwaschgang). Er kennzeichnet Waschzyklen, die sich zum Beispiel für pflegeleichte und mechanisch empfindliche Artikel eignen. Der doppelte Balken kennzeichnet Waschzyklen mit weiter minimierter Mechanik, z.B. für Wolle.</p>												
<p>BLEICHEN (Dreieck)</p> 												
	Chlor- und Sauerstoffbleiche zulässig				nur Sauerstoffbleiche zulässig/ keine Chlorbleiche				nicht bleichen			
<p>BÜGELN (Bügeleisen)</p> 												
	heiß bügeln		mäßig heiß bügeln		nicht heiß bügeln Vorsicht beim Bügeln mit Dampf		nicht bügeln					
<p>Die Punkte kennzeichnen die Temperaturbereiche der Reglerbügeleisen.</p>												
<p>PROFESSIONELLE TEXTILPFLEGE (Reinigungstrommel)</p> 												
	keine Chemischreinigung möglich											
<p>Die Buchstaben sind für den Chemischreiniger bestimmt. Sie geben einen Hinweis auf die in Frage kommenden Lösemittel. Der Balken unterhalb des Kreises verlangt bei der Reinigung nach einer Beschränkung der mechanischen Beanspruchung, der Feuchtigkeitzugabe und/oder der Temperatur.</p>												
												
	keine Nassreinigung möglich											
<p>Dieses Symbol kann Artikel kennzeichnen, die im Nassreinigungsverfahren behandelt werden können. Es wird als zweite Zeile unter dem Symbol für die Chemischreinigung angebracht. Die Balken unterhalb des Kreises verlangen bei der Nassreinigung nach einer Beschränkung der mechanischen Beanspruchung (siehe Waschen).</p>												
<p>TUMBLER- TROCKNUNG (Trockentrommel)</p> 												
	Trocknen mit normaler thermischer Beanspruchung				Trocknen mit reduzierter thermischer Beanspruchung				Trocknen im Tumbler nicht möglich			
<p>Die Punkte kennzeichnen die Trocknungsstufe der Tumbler (Wäschetrockner)</p>												

2. Ergänzende Bemerkungen

2.1 Allgemeines

Die Verwendung der Pflegesymbole ist freiwillig. Die Vorschriften der vorliegenden Richtlinie sind für den Gebrauch der Pflegekennzeichnung verbindlich.

Die Pflegekennzeichnung stellt eine Empfehlung dar; sie ist weder Qualitätsangabe noch Gütezeichen.

Die Pflegebehandlung muss nach den in der Praxis üblichen Bedingungen erfolgen. Das sach- und vorschriftgemäße Pflegeetikett bietet Gewähr, dass das Textilerzeugnis bei der empfohlenen Behandlung keinen irreversiblen Schaden nimmt.

2.2 Waschen



Dieses Symbol bedeutet, dass eine Wäsche im Haushalt möglich ist und gilt sowohl für eine Hand- als auch Maschinenwäsche.

Die Zahlen im Waschbottich geben die Temperatur in Grad Celsius an, die nicht überschritten werden darf. Beim Waschen in der Haushaltswaschmaschine ist stets deren Gebrauchsanweisung zu beachten.

Der Balken unter dem Waschbottich kennzeichnet die waschtechnisch mildere Behandlung, **der doppelte Balken** bei 40° wie auch bei 30° eine sehr milde Behandlung (Beispiel: Wollwäsche). Diese Textilien werden z.B. bei geringerer Füllung und gegebenenfalls mit reduzierter Mechanik gewaschen, z.B. beim Spülen stufenweise abgekühlt und meist nach einem Spülstopp weniger stark geschleudert. Für diese mit einem Balken unter dem Waschbottich gekennzeichneten Textilien ist bei den bisherigen Waschmaschinen der für Pflegeleicht- oder Feinwasch-Artikel vorgesehene Schonwaschgang zu wählen.

Ist eine **Handwäsche** vorgeschrieben, was durch eine stilisierte Hand im Waschbottich symbolisiert wird, so empfiehlt sich besondere Vorsicht hinsichtlich Temperatur (max. 40°) und Mechanik bei der Behandlung. In allen anderen Fällen ist grundsätzlich das Waschen in der Maschine möglich.

Das **durchkreuzte Symbol** zeigt an, dass eine Wäsche im Haushalt nicht möglich ist. Es ist Vorsicht bei jeder Art von Nassbehandlung geboten.

2.3 Bleichen



Dieses Symbol sagt aus, ob bei der Wäsche und Fleckentfernung ein bleichmittelhaltiges Produkt eingesetzt werden kann.

Das **leere Dreieck** ist das Symbol für Chlor- und Sauerstoffbleiche.

Das **Dreieck mit den zwei schrägen Linien** zeigt an, dass nur Sauerstoffbleiche (enthalten in Universalwaschmitteln), jedoch keine Chlorbleiche möglich ist.

Das **schwarze durchgestrichene Dreieck** symbolisiert, das Bleichen nicht möglich ist.

2.4 Bügeln



Die im Bügeleisensymbol enthaltenen Punkte geben die Temperaturbereiche der Einstellung an. Bei der Kennzeichnung mit 1 Punkt ist Vorsicht beim Bügeln mit Dampf geboten.

Das **durchkreuzte Symbol** zeigt an, dass nicht gebügelt werden darf.

2.5 Professionelle Textilpflege



2.5.1 Chemischreinigung



Dieses Symbol ist für den Chemischreiniger bestimmt.

Die Buchstaben informieren diesen über die in Frage kommenden Lösemittel. Im Einzelnen bedeutet:

P = Perchlorethylen oder Schwerbenzin

F = Schwerbenzin

Die Balken unterhalb des Kreises verlangen bei der Reinigung nach einer Beschränkung der mechanischen Beanspruchung, der Feuchtigkeitszugabe, der Bad- und/oder Trocknungstemperatur. Das **durchkreuzte Symbol** zeigt an, dass nicht chemisch gereinigt werden darf. Bei Verwendung von lösemittelhaltigen Fleckentfernungsmitteln ist Vorsicht geboten.

2.5.2 Nassreinigung



Dieses Zeichen kann für Artikel, die im Nassreinigungsverfahren behandelt werden können, eingesetzt werden.

Der Balken unterhalb des Kreises bedeutet eine milde, **der doppelte Balken** eine sehr milde Behandlung. Das Zeichen ist in der **zweiten Zeile** unter dem Pflegesymbol für die Chemischreinigung anzubringen (siehe Seite 11).

Der **durchgestrichene gefüllte Kreis** heißt „Keine Nassreinigung möglich“.

2.6 Tumbler Trocknung



Die in dem Symbol für die Tumbler Trocknung enthaltenen Punkte geben die Trocknungsstufen an. Das Tumblersymbol beinhaltet eine Temperaturenaussage:

2 Punkte mit normaler thermischer Beanspruchung, **1 Punkt** mit reduzierter thermischer Beanspruchung. Das Tumblersymbol beinhaltet nur Aussagen für das Trocknen im privaten Haushalt und nicht für das Gewerbe.

Das **durchkreuzte Symbol** zeigt an, dass das Erzeugnis nicht im Tumbler getrocknet werden darf.

2.7 Sonstige Symbole

In einigen Ländern, die nicht Mitglied der GINETEX-Gemeinschaft sind, können zusätzliche Symbole für die „natürliche Trocknung“ verwendet werden.

Sie erscheinen in der zweiten Zeile unter dem Symbol für Tumbler Trocknung. Nähere Erläuterungen finden sich in der ISO-Norm 3758.

III. Vorschriften bei der Verwendung der Pflegesymbole

1. Angaben

Das Pflegeetikett wendet sich an den Verbraucher des Textilerzeugnisses sowie an Firmen (gewerbliche Wäschereien, Chemischreinigungen), die sich mit deren Pflege befassen.

Die Angaben des Pflegeetiketts kennzeichnen stets die maximal zulässige Behandlung.

Der Artikel muss die angegebenen Pflegebehandlungen ohne Veränderungen, welche die Gebrauchstauglichkeit erheblich herabsetzen oder eine Entwertung bedeuten, aushalten.

2. Symbolreihe

Aus Gründen der Eindeutigkeit sollte in Mitgliedsländern der GINETEX-Gemeinschaft ausnahmslos die vollständige Symbolreihe, in der Reihenfolge Waschen, Bleichen, Bügeln, Professionelle Textilpflege und Trocknen, in das Etikett aufgenommen werden. Bei zwei- und mehrteiligen Artikeln ist jedes einzelne Teil mit einem Pflegeetikett auszuzeichnen. Ausnahmen siehe 7.3.

Im übrigen Anwendungsbereich der ISO-Norm 3758 sind die Symbole in der Reihenfolge ihres Gebrauchs: Waschen, Bleichen, Trocknen, Bügeln und Professionelle Textilpflege aufzuführen.

Es kann lediglich die eine oder andere der obigen Reihenfolgen verwendet werden!

3. Zusätze

Nach der erfolgten internationalen Harmonisierung der Pflegekennzeichnung unter Einschluss des Trocknersymbols und der Symbolergänzung durch die Balken beim Waschen, beim Chemischreinigen und bei der Nassreinigung erübrigen sich im allgemeinen zusätzliche verbale Angaben.

Die Verwendung von Phantasie-Pflegesymbolen ist in Verbindung mit der geschützten Pflegesymbolreihe nicht zulässig.

4. Einstufung

Die Pflegestufen richten sich stets nach der maximalen Behandlungsmöglichkeit des gesamten Textilerzeugnisses. Die Eigenschaften des Hauptmaterials sind nur ein Teilaspekt.

Die Festsetzung der Pflegestufen ist Sache der letztverarbeitenden Stufe (Konfektionär). Die für die Einstufung notwendigen Angaben sind bei den Zulieferanten (Stoffhersteller, Veredlung, Zutatens usw.) anzufordern. Die Vorstufen müssen die Angaben über die Pflegeeigenschaften des von ihnen gelieferten Textilerzeugnisses an ihre Abnehmer weitergeben.

5. Pflegecode

Zur Erleichterung des Warenverkehrs kann zur Weitergabe der Pflegekennzeichnung von den betroffenen Stellen auf den Handelspapieren der nachstehend erläuterte siebenstellige Buchstabencode verwendet werden (aus GINETEX Technical Booklet von 2005 / Version 1.0).

Für den Pflegecode dürfen die Buchstaben nur in der nachstehenden Reihenfolge verwendet werden:



















































Der

- erste Buchstabe steht immer für das Waschen
- zweite für das Bleichen
- dritte für das Trocknertrocknen
- vierte für das Bügeln
- fünfte für das Chemischreinigen
- sechste für das Nassreinigen
- siebente für das „natürliche Trocknen“ (nur ISO 3758).

Der Buchstabe

- „X“ steht jeweils für ein Behandlungsverbot
- „A“ steht für die mildeste Behandlungsstufe gefolgt von „B“, „C“ usw.
- „Z“ bedeutet, dass die Nassreinigung und/oder das „natürliche Trocknen“ nicht ausgewiesen wird.

5.1 Übersicht

1. Buchstabe		2. Buchstabe		3. Buchstabe		4. Buchstabe		5. Buchstabe		6. Buchstabe		7. Buchstabe	
X		X		X		X		X		X		X	—
A		A		A		A		A		A		A	
B		B		B		B		B		B		B	
C						C		C		C		C	
D								D				D	
E								E				E	
F												F	
G												G	
H													
I													
K													
L													
M													
N													
O													
P										Z	—	Z	—

Folgende Symbole werden nicht mehr angewendet:



5.2 Beispiele:

Buchstabencode auf Handelsdokument	GINETEX Reihenfolge der Pflegesymbole nach dem GINETEX-System	ISO 3758 mögliche Reihenfolge nach ISO (auch akzeptiert in Mitgliedsländern der GINETEX-Gemeinschaft)
FXABEZZ		
PABCXZZ		
LBXABZZ		
EABABBZ		
ABXXAAB		

6. Empfehlung

Die Handelsfirmen sind gehalten, die Verpflichtung zur korrekten Pflegkennzeichnung und die entsprechende Etikettierung gemäß der vorliegenden Richtlinie in ihre Lieferverträge aufzunehmen.

Die Konsumenten sollten beim Einkauf unbedingt darauf achten, dass die Textilerzeugnisse mit den hier aufgeführten Pflegesymbolen ausgezeichnet sind.

7. Etiketten

7.1 Grundsätze

Das Etikett

- muss fest und dauerhaft mit der Ware verbunden sein
- muss während der gesamten Lebensdauer des Artikels beständig und voll lesbar bleiben, insbesondere wasch- und chemischreinigungsbeständig sein
- muss ein klar lesbares Schriftbild aufweisen, das nicht durch eine Naht beeinträchtigt wird.

Werden gleichzeitig mehrere Informationen vermittelt, sollen diese möglichst auf demselben Etikett, jedoch deutlich von einander getrennt, erfolgen. Bei zwei- und mehrteiligen Artikeln ist jeder einzelne Teil mit einem Etikett zu versehen.

7.2. Form und Größe der Symbole

Die Symbole müssen nach Form und Proportionen mit den Zeichnungen in der Symboltabelle (Seite 6) übereinstimmen. Höhe und Strichdicke müssen die gute Lesbarkeit der Zahlen und Buchstaben (mindestens 6° in der internationalen Schriftgrößenskala) gewährleisten bzw. ein gut lesbares Schriftbild ergeben.

7.3 Anbringung

Das Etikett in dem Textilerzeugnis dient der Information der Konsumenten beim Kauf und Gebrauch des Artikels. Es muss deshalb leicht auffindbar sowie fest und dauerhaft mit dem Textilerzeugnis verbunden sein.

An sich wäre es zweckmäßig für jedes Textilerzeugnis nur einen Anbringungsort festzulegen. Mit Rücksicht auf Fabrikationsart, Material und modische Einflüsse sind jedoch für gewisse Bekleidungserzeugnisse im Einzelfall verschiedene Anbringungsorte möglich. Um eine Einheitlichkeit zu erreichen, empfiehlt der europäische Dachverband der Textil- und Bekleidungsindustrie EURATEX die nachstehenden Anbringungsorte:

Ware	Empfohlener Anbringungsort	alternativ
<ul style="list-style-type: none"> - Mäntel / Jacken / Kostüm- Jacken - Sakkos / Anzugjacken) - Westen / Gilets - Kleider / Blusen - Kittel / Kasack - Jeans / Hosen - Schürzen - Overalls / Berufsbekleidung 	<ul style="list-style-type: none"> - linkes Vorderteil in Brusthöhe - linkes Vorderteil in Brusthöhe - linkes Vorderteil - linke Seitennaht über dem Saum - hinten oben in der Mitte - rechte Gesäßtasche bzw. Rückenteil - hinten oben in der Mitte - hinten oben in der Mitte 	<ul style="list-style-type: none"> - linke Seitennaht / linke Brusttasche (innen) - linke Brusttasche (innen) - hinten oben in der Mitte - hinten oben in der Mitte - linke Seitennaht über dem Saum - Jeans: auch im Hosenverschluss - an Verbindungsstelle mit rechtem Bindeband - linke Seitennaht
<ul style="list-style-type: none"> - Röcke - Hemden - Pullover / Strickwesten / Strickjacken / T-Shirts - Baby-Ausstattung - Kinderbekleidung 	<ul style="list-style-type: none"> - hinten oben - hinten oben in der Mitte (Göllerpartie) - linke Seitennaht über dem Saum - linke Seitennaht - linke Seitennaht 	<ul style="list-style-type: none"> - linke Seitennaht über dem Saum - linke Seitennaht über dem Saum - hinten oben in der Mitte - linke Schulternaht / Flügelhemden: oben, außen im Saum - hinten oben in der Mitte
<ul style="list-style-type: none"> - Sportbekleidung und Gymnastikbekleidung - Skibekleidung / Anoraks - Bade- / Hausmäntel / Morgenröcke - Schlafanzüge / Nachthemden - Badebekleidung 	<ul style="list-style-type: none"> - hinten oben in der Mitte - hinten oben in der Mitte - hinten oben in der Mitte - hinten oben in der Mitte - linke Seitennaht oben 	<ul style="list-style-type: none"> - linke Seitennaht - bei Wende-Anoraks und dergl.: in der linken Tasche - linke Seitennaht - linke Seitennaht über dem Saum (nicht bei Hosen) - linke Seitennaht über dem Saum
<ul style="list-style-type: none"> - Mieder / Büstenhalten / Bikini-Oberteile - Elastikhöschen - Wäsche / Unterjacken / -hemden / Slip / Boxer-Shorts - Taillenslip - Strumpfhosen / Strumpfhaltgürtel 	<ul style="list-style-type: none"> - rückseitig links am unteren Rand - hinten oben in der Mitte - hinten oben in der Mitte - linke Seitennaht - linke Seitennaht 	<ul style="list-style-type: none"> - linke Seitennaht - linke Seitennaht - linke Seitennaht - hinten oben in der Mitte - hinten oben in der Mitte
<ul style="list-style-type: none"> - Krawatten - Schals / Tücher - Handschuhe - Hüte / Mützen 	<ul style="list-style-type: none"> - Rückseite - an einer Ecke - im linken Handschuh - Innenseite 	
<ul style="list-style-type: none"> - Tischwäsche / Bettwäsche und Leinen - Handtücher - Fertiggardinen 	<ul style="list-style-type: none"> an einer Ecke Aufhänger Faltenband / oberer Saum 	

Bei folgenden Artikeln kann die Pflegekennzeichnung statt fest am Textilerzeugnis auf dessen Verpackung oder mit einem Anhängeetikett angebracht werden:

- Socken, Strümpfe, Damenfeinstrumpfhosen
- Strumpf- und Sockenhalter
- Taschentücher
- Hosenträger
- Putz-, Scheuertücher, Lappen
- Bänder für textile Zwecke im Haushaltsgebrauch
- Zierdecken bis 2.000 cm²
- Foulards
- Fäden, Nähgarne
- Knöpfe, Schnallen, Gürtel
- Reizwäsche
- Reißverschlüsse
- Schirmüberzüge
- Handstickgarne, Häkelgarne, Handstrickwolle
- Stoff am Meter (Aufdruck auf dem Etikett des Ballens, falls Transferdruck an den Kanten nicht möglich)
- Servietten bei Tisch-Sets
- Gummielastische Bänder, Litzen und Kordeln.

IV. Technische Grundlagen












1. Vorbemerkung

Für die richtige Einstufung sind je nach Artikel unterschiedliche Kriterien, wie z.B. Wasch-, Reib- und Wasserechtheit, Dimensionsstabilität sowie Zustand und Aussehen nach der Behandlung zu beachten.

Die Prüfmethode zur Feststellung der Echtheit von Färbungen und Drucken sind genormt. Da diese Normen keine Angaben über die Anforderungen an die Waschechtheit enthalten, wurden Empfehlungen ausgearbeitet.



Die Beurteilung der Farbechtheiten erfolgt nach ISO 105-A02 (Graumaßstab zur Bewertung der Änderung der Farbe) sowie ISO 105-A03 (Graumaßstab zur Bewertung des Anblutens) mit den Noten 5 bis 1. Wobei die Note 5 keine, die Note 1 eine starke Änderung der Farbe oder starkes Anbluten kennzeichnet.

2. Waschen




Symbol mit max. Waschtemperatur in °C	Waschvorgang	ISO-Prüfmethode ISO 105-C06 ISO 105 C08 (Farbechtheiten bei der Haushaltswäsche und der gewerblichen Wäsche)	Bewertung und Empfehlungen an die Farbechtheiten für Pflegesymbole		Prüfung der Waschbeständigkeit ISO 6330	
			Farbtonänderung ISO 105-A02	Anbluten* ISO 105-A03	Typ A	Typ B
	- Höchsttemperatur 95°C - normale Mechanik - normales Spülen - normales Schleudern	Test E2S	3 – 4	3 – 4	1A	-
	- Höchsttemperatur 95°C - reduzierte Mechanik - Spülen stufenweise abkühlend (cool down) - reduziertes Schleudern	Test E2S	3 – 4	3 – 4	9A	-
	- Höchsttemperatur 60°C - normale Mechanik - normales Spülen - normales Schleudern	Test C2S	3 – 4	3 – 4	2A	2B
	- Höchsttemperatur 60°C - reduzierte Mechanik - Spülen stufenweise abkühlend (cool down) - reduziertes Schleudern	Test C2S	3 – 4	3 – 4	3A	3B
	- Höchsttemperatur 40°C - normale Mechanik - normales Spülen - normales Schleudern	Test A2S	3 – 4	3 – 4	5A	6B
	- Höchsttemperatur 40°C - reduzierte Mechanik - Spülen stufenweise abkühlend (cool down) - reduziertes Schleudern	Test A2S	3 – 4	3 – 4	6A	7B
	- Höchsttemperatur 40°C - stark reduzierte Mechanik - normales Spülen - normales Schleudern	Test A2S	3 – 4	3 – 4	7A	8B
	- Höchsttemperatur 30°C - normale Mechanik - normales Spülen - normales Schleudern	Test A2S	3 – 4	3 – 4	-	9B
	- Höchsttemperatur 30°C - reduzierte Mechanik - normales Spülen - reduziertes Schleudern	Test A2S	3 – 4	3 – 4	-	10B
	- Höchsttemperatur 30°C - stark reduzierte Mechanik - normales Spülen - normales Schleudern	Test A2S	3	3 – 4	8A	11B
	- Handwäsche - Höchsttemperatur 40°C - vorsichtig behandeln	Test A2S	3 - 4	3 – 4	simulierte Handwäsche	

* Bei hellen und kontrastreichen Farbtönen: Anbluten Stufe 4

3. Bleichen



Symbole	Behandlung	ISO-Prüfmethode	Bewertung und Empfehlungen an die Farbechtheiten für Pflegesymbole	
			Farbtonänderung ISO 105- A02	Anbluten ISO 105-A03
	Chlor- u. Sauerstoffbleiche zulässig	ISO 105-N01	4	-
	nur Sauerstoffbleiche zulässig / keine Chlorbleiche	ISO 105-C09	4	-

4. Bügeln

Symbole	Max. Bügeltemperatur in ° C	ISO-Prüfmethode ISO 105-X11 (Bestimmung der Farbechtheit beim Bügeln) Beurteilung:	Bewertung und Empfehlungen an die Farbechtheiten für Pflegesymbole			
			Farbtonänderung ISO 105-A02	Anbluten ISO 105-A03		
				nass	befeuchtet	trocken
	200	nach 4 Stunden	4 - 5	4	-	4
	150	nach 4 Stunden	4 - 5	-	4	4
	110	nach 4 Stunden	4 - 5	-	-	4

- Keine Prüfung notwendig

6. Tumbler Trocknung

Symbole	Trocknungsvorgang	ISO-Prüfmethode	Dimensionsstabilität
	Trocknung mit normaler thermischer Beanspruchung	ISO 6330	artikelspezifisch
	Trocknung mit reduzierter thermischer Beanspruchung	ISO 6330	artikelspezifisch

5.1 Chemischreinigung

Pflegesymbole				
Lösemittel	Perchlorethylen, KWL (Schwerbenzin)	Perchlorethylen, KWL (Schwerbenzin)	KWL (Schwerbenzin)	KWL (Schwerbenzin)
Maximale Lösemitteltemperatur	30°C	30°C	30°C	30°C
Maximale Behandlungsdauer im Lösemittel	15 Minuten	10 Minuten	15 Minuten	10 Minuten
Trommelbeladung	Normal 20 L/kg	2/3 Beladung 30 L/kg	Normal 20 L/kg	2/3 Beladung 30 L/kg
Feuchtigkeitszugabe	erlaubt 2%	nicht erlaubt 0%	erlaubt 2%	nicht erlaubt 0%
Maximale Temperatur am Trommelausgang	60°C	50°C	60°C	50°C
Prüfung und Anforderung an die Farbechtheit	gemäß ISO 105-D01 ⁺⁺			
Farbtonänderung ISO 105-A02	4	4	4	4
Anbluten ISO 105-A03	4	4	4	4

⁺⁺ Da die ISO 105-D01 (Bestimmung der Trockenreinigungsechtheit) die Bestimmungen des Anblutens nicht einschließt, kann es zweckmäßig sein, weitere Tests nach ISO 105-X05 (Farbechtheit gegen organische Lösemittel) zur Prüfung des Anblutens durchzuführen. Empfehlenswert ist auch ISO 3175-2 (Verfahren für Perchlorethylen) heranzuziehen und erst hiernach zu beurteilen, welches Chemischreinigungssymbol sicher zugeordnet werden kann. Für das normale P-Symbol ohne Balken wird das Prüfprogramm 8.1, für P mit Balken das Prüfprogramm 8.2 durchgeführt. Für die F-Symbolisierung ist analog nach ISO 3175-3 (Verfahren zur Anwendung bei der Beurteilung der Eignung zur Reinigung in Lösemitteln auf Kohlenwasserstoffbasis) zu verfahren. Die Prüfkriterien sind in ISO 3175-1 (Beurteilung der Eignung von Textilien und Kleidungsstücken für die Reinigung) aufgeführt.

5.2 Nassreinigung

Pflegesymbole	Behandlung	ISO-Prüfmethode	Bewertung und Empfehlungen an die Farbechtheiten für Pflegesymbole	
		Gebrauchstauglichkeit	Farbtonänderung: ISO 105-A02	Anbluten: ISO 105-A02
	- Reinigungsverfahren in Wasser - Behandlungstemperatur 30°C - Trocknung im Tumbler bei 60°C	ISO 3175-4, 9.1 (Verfahren für Nass-Reinigungs-Systeme)	4	4
	- Reinigungsverfahren in Wasser mit reduzierter Mechanik - Behandlungstemperatur 30°C - Trocknung im Tumbler bei 60°C bis zu einer Restfeuchte von ca. 15%	ISO 3175-4, 9.2	4	4
	- Reinigungsverfahren in Wasser mit stark reduzierter Mechanik - Behandlungstemperatur 30°C - Auflockerung im Tumbler 2 Min. und Lufttrocknung hängend oder liegend	ISO 3175-4, 9.3	4	4

V. Hinweise für Verbraucher

1. Waschen




Dieses Symbol sagt aus, ob eine Wäsche möglich ist oder nicht und gilt sowohl für Hand- als auch für Maschinenwäsche.

Die Zahlen im Waschbottich geben die maximale Waschttemperatur in Grad Celsius an, die nicht überschritten werden darf.

Der eine Balken unterhalb des Waschbottichs erfordert eine mechanisch mildere Behandlung (Schongang). Der Balken kennzeichnet Waschzyklen, die sich speziell für pflegeleichte und mechanisch empfindliche Artikel eignen. Der doppelte Balken bedeutet eine mechanisch sehr milde Behandlung (z.B. Wollwäsche).

Allgemeine Pflegehinweise

- Wäsche nicht zu stark verschmutzen, sondern besser öfter waschen.
- Intensiv verfleckte Teile gegebenenfalls vorbehandeln, Farbbeständigkeit vorher prüfen.
- Schmutzige Wäsche luftig, trocken und nicht zu lange lagern.
- Vor dem Waschen Wäsche vorsortieren, nach Farbgruppen, gemäß Pflegeetiketten bezüglich Waschttemperatur und Hinweise auf eine reduzierte Mechanik (Schonwaschgang).
- Farbige neue Textilien gegebenenfalls bei der ersten Wäsche getrennt waschen.
- Waschmittel stets genau nach Dosieranleitung zugeben und dabei Wäscheverschmutzung, Wasserhärte und Beladung berücksichtigen. Auswahl des richtigen Waschmittels beachten, bei farbigen Textilien kein Universalwaschmittel verwenden, welches Sauerstoff zum Bleichen enthält, sofern nicht das Bleichsymbol  die Verwendung zulässt. Ansonsten sind Farbveränderungen nicht auszuschließen. Es empfiehlt sich die Verwendung von Spezialwaschmitteln.
- Zu geringe Waschmitteldosierung ergibt schlechten Wascherfolg: Ablagerungen auf der Wäsche (Vergrauung) und in der Maschine. Dadurch wird die Lebensdauer von Textilien und Waschmaschine verringert.
- Bei normalem Verschmutzungsgrad besteht in der Regel keine Notwendigkeit die in der Pflegekennzeichnung angegebene maximale Waschttemperatur anzuwenden, dies gilt insbesondere für die Kochwäsche. Das ist aus ökonomischer und ökologischer Sicht nicht sinnvoll.
- Beim Waschen von Pflegeleicht-Wäsche Schonwaschprogramme verwenden, Wäschemenge verringern und Vorsicht beim Schleudern (Knittergefahr).
- Wollartikel immer nur dann in der Maschine waschen, wenn die Artikel entsprechend gekennzeichnet sind, d.h. wenn nicht eine Handwäsche vorgeschrieben oder eine Maschinenwäsche ausgeschlossen wird.
- Neben diesen allgemeinen Hinweisen sind auch die Angaben der Waschmaschinenhersteller und eventuelle Hinweise der Textilhersteller zu berücksichtigen

Kochwäsche



Normalwaschgang

Kochwäsche beispielsweise aus Baumwolle oder Leinen, weiß, kochecht gefärbt oder bedruckt. Normalwaschgang Kochwaschprogramm ohne Vorwaschen einstellen, Vorwäsche nur bei stark verschmutzten Textilien.



Schonwaschgang

Kochwäsche: Wäschemenge reduzieren, nicht oder nur kurz anschleudern (Knittergefahr). Waschprogramm 95°C ohne Vorwaschen einstellen, Vorwäsche nur bei stark verschmutzten Textilien.

60°C-Buntwäsche

Normalwaschgang

Nicht kochechte Buntwäsche beispielsweise aus Baumwolle, Modal und Polyester sowie Mischungen hieraus.



Schonwaschgang

Pflegeleichte Artikel: Wäschemenge reduzieren. Trommel nur bis höchstens 2/3 füllen. Nicht oder nur kurz anschleudern (Knittergefahr). Waschprogramm 60°C ohne Vorwäsche einstellen, Vorwäsche nur bei stark verschmutzten Textilien.

40°C-Buntwäsche

Normalwaschgang

Waschgang beispielsweise für dunkelbunte Artikel aus Baumwolle, Polyester, Mischgewebe usw.

40°C-Feinwäsche

Schonwaschgang

Feinwäsche beispielsweise aus Modal, Viskose, Polyacryl, Polyester und Polyamid. Wäschemenge reduzieren. Entsprechendes Waschprogramm einstellen. Bei Knittergefahr nicht oder nur kurz anschleudern.



Spezialschonwaschgang / Wollwaschgang

Für Artikel vorzugsweise aus Wolle. Dieser Waschgang weist eine besonders schonende mechanische Behandlung auf. Wäschemenge stark reduzieren. Entsprechendes Waschprogramm einstellen.

30°C-Buntwäsche

Normalwaschgang

Waschgang beispielsweise für dunkelbunte Artikel aus Baumwolle, Polyester, Mischgewebe usw.

30°C-Feinwäsche

Schonwaschgang

Feinwäsche beispielsweise aus Modal, Viskose, Polyacryl, Polyester und Polyamid. Wäschemenge reduzieren. Entsprechendes Waschprogramm einstellen. Bei Knittergefahr nicht oder nur kurz anschleudern.



Spezialschonwaschgang / Wollwaschgang

Für Artikel vorzugsweise aus Wolle. Dieser Waschgang weist eine besonders schonende mechanische Behandlung auf. Wäschemenge stark reduzieren. Entsprechendes Waschprogramm einstellen.

Handwäsche



Handwäsche

Nur Handwäsche, Wassertemperatur bis max. 40°C je nach Artikel.

Feinwaschmittel zuerst in reichlich Wasser gut auflösen. Dann die Textilien schwimmend in die Waschlösung geben, vorsichtig bewegen. Nicht reiben, nicht zerren, nicht auswringen. Dann die Textilien gut spülen, vorsichtig ausdrücken und in Form ziehen. Farbige und empfindliche Wäschestücke rasch behandeln und nicht in nassem Zustand liegen lassen.

Nicht waschen



Nicht waschen

Die so gekennzeichneten Artikel dürfen nicht gewaschen werden. Sie können auch gegen Nassbehandlung empfindlich sein oder sind auf Grund ihrer Größe ungeeignet für die Behandlung in einer Haushaltswaschmaschine.

2. Bleichen



Das Dreieck gibt einen Hinweis, ob der Artikel gebleicht werden darf oder nicht.



Chlor- und Sauerstoffbleiche zulässig

Das leere Dreieck ist das Symbol für die Chlor- und Sauerstoffbleiche.



Sauerstoffbleiche

Das Dreieck mit den zwei schrägen Linien zeigt an, dass nur Sauerstoffbleiche (enthalten in Universalwaschmitteln) jedoch keine Chlorbleiche möglich ist.



Nicht Bleichen

Das schwarze durchgestrichene Dreieck symbolisiert, das Bleichen nicht möglich ist. Nur bleichmittelfreie Waschmittel verwenden.

3. Bügeln



Die Punkte kennzeichnen die Temperaturbereiche der Bügeleisen. Bei den im Gebrauch befindlichen Bügeleisen sind diesen Einstellbereichen teilweise auch bestimmte Faserstoffe zugeordnet. Das Wählen der maximalen Temperatur muss ausschließlich nach der Pflegekennzeichnung erfolgen, nicht jedoch nach der Rohstoffzusammensetzung eines Textils.

Heiß bügeln



Bügelfeucht behandeln; gegebenenfalls anfeuchten, glanz- oder druckempfindliche Stücke mit Bügeltuch oder auf der Rückseite bügeln. Dämpfen erlaubt.

Mäßig heiß bügeln



Glanz- oder druckempfindliche Stücke mit Bügeltuch oder auf der Rückseite bügeln. Dämpfen erlaubt. Starkes Pressen vermeiden. Nicht verziehen.

Nicht heiß bügeln



Glanz- oder druckempfindliche Artikel notfalls mit trockenem Bügeltuch oder auf der Rückseite bügeln. Vorsicht beim Dämpfen.

Nicht bügeln



Bügeln nicht möglich. Ansonsten sind störende, nicht mehr zu korrigierende Veränderungen zu erwarten.



4. Professionelle Textilpflege

Das Symbol sagt aus, ob eine professionelle Textilpflege empfohlen wird oder nicht.

Mit der neuen Pflegekennzeichnung kommen sowohl organische Lösemittel als auch spezielle wässrige Verfahren in Betracht, daher unterscheidet die Pflegekennzeichnung zwischen Chemischreinigung und Nassreinigung.

4.1 Chemischreinigung

Die Buchstaben im Kreis sind in erster Linie für den Chemischreiniger bestimmt. Sie geben vor allem einen Hinweis über die in Frage kommenden Lösemittel. Der Balken unterhalb des Kreises bedeutet, dass bei der Reinigung die mechanische Beanspruchung, die Feuchtigkeitszugabe, Bad- und/oder die Trocknungstemperatur reduziert werden müssen.

Der Chemischreiniger muss bei der Wahl des Reinigungsverfahrens auch die Eigenart der Textilien und ihren Verschmutzungsgrad berücksichtigen (Normal-/Spezialreinigung).

Behandlung in Reinigungsmaschine mit folgenden Lösemitteln



Perchlorethylen, Kohlenwasserstoffe (Schwerbenzine).

Reinigungsverfahren für Textilien, die unter normalen Reinigungsbedingungen gereinigt werden können.



Perchlorethylen, Kohlenwasserstoffe (Schwerbenzine).

Reinigungsverfahren für empfindliche Textilien.

Behandlung in Reinigungsmaschine mit folgenden Lösemitteln



Kohlenwasserstoffe (Schwerbenzine)

Reinigungsverfahren für Textilien, die unter normalen Reinigungsbedingungen gereinigt werden können.

Fluorchlorkohlenwasserstoffe (FCKW) werden nicht mehr verwendet.



Kohlenwasserstoffe (Schwerbenzine)

Reinigungsverfahren für sehr empfindliche Textilien.

Nicht chemischreinigen



Keine Chemischreinigung möglich.

4.2 Nassreinigung

Das Symbol für die Nassreinigung wird für Artikel eingesetzt, die in Nassreinigungsverfahren in Wasser behandelt werden können.

Die Anforderungen an die Maschinenausstattung, die eingesetzten Hilfsmittel und die Finishmethoden können mit den Bedingungen der Haushaltswaschmaschine nicht erreicht werden.

Die nachfolgenden Symbole befinden sich (soweit diese angewandt werden) direkt unterhalb des Zeichens für die Chemischreinigung.



Dieses Symbol zeigt an, dass das Textilmaterial in einem Schonwaschverfahren behandelt werden kann.



Dieses Symbol gilt für empfindliche Textilien. Die Mechanik beim Nassreinigungsprozess ist wesentlich geringer als bei einem Wollwaschgang in der Haushaltswaschmaschine.



Dieses Symbol wird für sehr empfindliche Textilien vergeben. Die Mechanik bei der Nassreinigung wird noch stärker als bei dem Verfahren für empfindliche Textilien reduziert.

Nicht Nassreinigen



Keine Nassreinigung möglich.

5. Tumbler Trocknung



Ein Quadrat ist das Symbol für den Trocknungsprozess. Der Kreis darin gibt den Hinweis auf die Trocknung im Tumbler.

Die in der Trockentrommel enthaltenen Punkte geben die thermische Beanspruchung an. Ohne ein eindeutiges Pflegezeichen sollte vorzugsweise nicht im Tumbler getrocknet werden.

Allgemeine Hinweise für die Trocknung im Tumbler

(Haushaltswäschetrockner)

- Wäsche vor dem Trocknen gut entwässern
- Trocknertrommel nicht überfüllen
- nur Teile mit derselben Trockendauer zusammen in den Trockner geben (Baumwolle und Synthetiks getrennt voneinander trocknen, da sie unterschiedliche Restfeuchte haben)
- form- und wärmeempfindliche Textilien nicht im Tumbler trocknen
- stets auf die Bedienungsanleitung der Maschinenhersteller achten.

Normale Trocknung



Trocknen im Tumbler (Wäschetrockner) bei normaler thermischer Beanspruchung ohne Vorbehalt möglich.

Trocknung mit reduzierter thermischer Beanspruchung



Vorsicht beim Trocknen im Tumbler (Wäschetrockner), Behandlungsart mit reduzierter thermischer Beanspruchung wählen

Nicht im Tumbler trocknen



Trocknung im Tumbler nicht möglich.

6. Sonstige Symbole

Durch die neue Pflegekennzeichnung kann es möglich sein, dass unter dem Tumblersymbol weitere Zeichen in einem Quadrat erscheinen. Hierdurch sollen für Länder, in denen es nötig ist, Informationen zu üblichen „natürlichen Trocknungsprozessen“ (z.B. Leinentrocknung) gegeben werden.

7. Bemerkungen

Das Etikett enthält eine Empfehlung für die sachgemäße Pflege der damit ausgezeichneten Textilien.

Eine entsprechend den Angaben auf dem Etikett durchgeführte Pflegebehandlung bietet Gewähr, dass das Textilerzeugnis keinen Schaden nimmt.

Mildere Behandlungsarten und Temperaturen als auf dem Etikett angegeben, sind jederzeit gestattet.

* * * * *